

## Seebad an der Sundpromenade Stralsund

Projektgebiet	Nördlich des Altstadt-kerns
Auftraggeber	Hansestadt Stralsund
Aufgabe	Gestaltung eines öffentlichen Stadtstrandes und eines Platzes mit einer Freitreppe zum Wasser
Leistungsphase(n)	1-8 (§ 38 HOAI)
Fläche	4 ha
Baukosten	2,7 Mio. Euro

Regionalplanung

Umweltplanung

Landschaftsarchitektur

Landschaftsökologie

Wasserbau

Immissionsschutz

Hydrogeologie



Platz am Wasser mit Funktionsgebäude und Ausstattungen (Richtung Norden)

Das sanierungsbedürftige ehemalige Freibad im nördlichen Uferbereich der Sundpromenade Stralsund ist als Seebad neu gestaltet worden.

Herzstück der Anlage und Knotenpunkt neugeordneter Wegebeziehungen ist ein großzügiger Platz in Verlängerung der Zufahrt vom Klinikum, der sich zum Wasser über eine Sitzstufenanlage öffnet und zeitgemäß ausgestattet ist. An dem Platz befindet sich ein neues Funktionsgebäude mit Imbiss und Sanitäreinrichtungen.

Nördlich des Platzes ist ein weitläufiger Spielbereich mit vielfältigen Kletteranlagen für unterschiedliche Altersgruppen angelegt worden.

Im Zuge des Bauvorhabens wurden umfangreiche wasserbauliche Maßnahmen durchgeführt.

Der bestehende Strand ist durch den vollständigen Rückbau der Spundwand, eine Sandaufspülung von 19.500 Kubikmetern und eine Umprofilierung in einen naturnahen Sandstrand mit einer Länge von 400 Metern umgewandelt worden. Zur Reduzierung des Materialverlustes bei küstenparallelen Strömungen wurden vier Buhnen gebaut.

Am Steilufer im nördlichen Bereich des Seebads ist eine bau-fällige Treppe durch eine neue Stahltreppe ersetzt worden. Sie stellt einen Zugang vom Ostseeküsten-Radweg zum Strand her.